

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 51

Artikel: Das isch es äbe!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480142>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Künstlerlos

Was heißt, Herz, „überwinden“?
Den Weg zum Feinde finden,
Dem Feinde, der uns kränkte,
Zu danken als Beschenkte;
Den Feind um Nachsicht bitten
Für das, was du erlitten.
Für tiefste Seelenqualen
Mit Menschenwürde zahlen ...

Was heißt, Herz, überwinden?
Im tiefsten Staub sich finden,
Belohnt mit Spott und Hohn
Für blutige Arbeitsfron;
Vor rohen Schandgesellen
Sich blind und taub zu stellen;
Laut gegen sich zu zeugen,
Wenn sie das Recht uns beugen;
Sich für die andern schämen,
Wenn sie den Stolz uns nehmen.

Gestürzt aus höchstem Hoffen,
Gepeitscht durch scharfe Ruten,
Im tiefsten Keim getroffen,
Nicht jammernd im Verbluten
Zum Grabe hinzuschwinden:
Das heißt, Herz, überwinden!

Carl Friedrich Wiegand †

Ewige Jugend

Die 90jährige Baronin X. wurde gefragt: Wann hören die Frauen auf, auf romantische Abenteuer zu hoffen? — Sie antwortete: «Mein Gott — ich weiß es noch nicht ...!» M. H.

Der Kredit

Seit mehr als einem Jahr schuldet mir ein ehemaliger Kunde 150 Lire. Nachdem es mir schließlich zu dumm wird, ihm Briefe, Chargés und Ankündigungen haufenweise zu senden, schicke ich ihm eines Tages meinen Ausläufer mit dem Auftrag, ihm auszurichten, daß ich ihm, wenn er den Betrag nicht sofort aushändige, bei der nächsten Begegnung zwei Ohrfeigen herunterhauen werde. Worauf mein Ausläufer folgenden Bescheid zurückbringt: «Sag deinem Patron, daß ich jederzeit Ohrfeigen zu 75 Lire annehme.» Ich verzichtete auf den Kredit ...

(Aus dem Italienischen.)

Sein Studierzimmer

Ich machte einen Besuch bei einem Professor. Von dessen Frau wurde ich in die Stube geleitet, wo ihr vierjähriger Junge inmitten eines schrecklichen Wirrwarrs von Büchern und Spielsachen saß —. Sich bei mir entschuldigend, wandte sie sich an den Kleinen: «Hansli, was machsch au du für e Sauordnig?» Erschrocken erwidert Hansli: «Aber, Mutti, das isch doch mys Schstudierzimmer!» W. J.

Lieber Nebi!

Fleisch ohne Bein, Speck 100 gr 125 Pkts.
Herz, Hirn 100 gr 50 Pkts.

Findischt nid au, daß de Körper viel
z' höchst bipunktet ischt im Vergleich zum
Geischt? Jux

Ein Geständnis

Arbeit fasziniert mich. Ich kann stundenlang dabei sitzen und zusehen. H.

Das isch es äbe!

Ueblicher Abendschoppen im Hotel «St. Gotthard». Personen: Gusti, ein Lehrer; Dr. Schlinggi, Redaktor der «... Post».

Gusti: «Häsch ghört, Schlinggi — z'Schwede bringid d'Zytige vo jetzt a kei Horoskop meh!?»

Dr. Schlinggi (mit nachdenklichem Kopfschütteln): «Lueg Gusti, 's isch mer ja au nüd rächt wohl derby, aber — aber d'Helen hät di letscht Wuche gemäß Horoskop es Los g'kauff und hät en Föifliber gwunne — i weiß nüd, i weiß nüd!» Mä.

Wer an Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen, nervösen Erschöpfungsständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das

Medizinal- und Naturheil-institut, Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Sie und Er

Sie: Aber Robert, es ist schon Mittag und Du bist noch nicht einmal rasiert!

Er: Wie, nicht rasiert? Ich rasiere mich doch jeden Morgen und ...

Sie: Oh, aber bestimmt sehr schlecht. Schau doch Dein Gesicht an! Wenn Du einen Allegro-Schleif- und Abziehapparat hättest wie mein Bruder, so könnten wir Deine Klinke jeden Morgen schärfen und Dich tadellos rasieren. Den ganzen Tag über hättest Du ein sauberes Gesicht. Robert, kaufe Dir doch einen Allegro; Du siehst so jung aus, wenn Du gut rasiert bist.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Preise: Fr. 7.—, 12.—, 15.—. Streichriemen für Rasiermesser Fr. 5.—.

Prospekte gratis durch
INDUSTRIE A.G. ALLEGRO
Emmenbrücke 4 (Luzern)

Champagne MAULER

Mauler & Cie., au Prieuré St. Pierre, Möters-Travers
Schweizer Haus gegründet 1829